

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 21

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brief- KASTEN

Mit oder ohne!

Lieber Nebelspalter!

In einer Schweizer Zeitschrift ist unter «Wis-
sen Sie schon!» folgendes zu lesen:

Die meisten Baumtiere klettern mit dem
Schwanz den Baum hinunter. Nur das Eich-
hörnchen macht eine Ausnahme und geht
genau umgekehrt die Bäume herunter.

Hier ist mir etwas unklar. Also alle Baumtiere
klettern mit dem Schwanz die Bäume hinunter,
nur das liebe Eichhörnchen macht eine Aus-
nahme und tut genau das Gegenteil: es klet-
tert ohne Schwanz die Bäume hinunter.

Wenn ich recht habe, so sei doch bitte so
freundlich und sage mir, warum es das tut. Ich
bin neugierig, Deine scharfsinnige Antwort zu
lesen.
Mit Gruß EHM.

Lieber Ehm!

Soll das scharfsinnig nach Belieben in scharf-
oder schafsinnig zu ergänzen sein? Nach Deiner
Frage möchte ich fast das letztere vermuten.
Und so will ich Dir auch Antwort geben: Das
Eichhörnchen geht ohne Schwanz den Baum
hinunter, weil der Schwanz es beim Hinunter-
gehen stört, — es läßt ihn daher auf dem
Baum, wo es ihn zum Auskehren seiner Woh-
nung und zum Winken beim Abschied von
seinen auswandernden Lieben oder auch zum
Schwänzen der Schule benutzt, aus der Du
leider geplaudert hast.

Mit Gruß!

Nebelspalter.

Beliebtheit

Lieber Nebi!

In meinem Leibblatt, der «Neuen Zürcher
Zeitung» habe ich einen Aufsatz gelesen, «Er-
lebnis in der Anatomie». Er war als Reportage
eines jungen schweizerischen Reporters ange-
zeigt, doch war dies nur «Tarnung», um das

Publikum auf lustige Weise irre zu führen. In
Wirklichkeit stammt der Aufsatz von dem deut-
schen Dichter Hans Carossa. Da hieß es aber
an einer Stelle:

«Hier waren die Sitzreihen in ansteigenden
Halbkreisen geordnet, von Gängen radial
durchschnitten; überall saßen schon Studen-
ten, zartwangige und bärtige, um Prof. X. zu
hören. Einige plauderten; viele lasen den
Nebelspalter. Als der Diener die Tür öffnete,
durch die der Professor gleich eintreten mußte,
ging ein Rauschen durch den hohen Saal, her-
vorgebracht von dem vielfachen Zusammen-
fallen des beliebten Witzblattes ...»

Was sagst Du zu dieser wunderbaren Re-
klame!

Gruß! Uli.

Lieber Uli!

Ich bin erschüttert und gerührt und natürlich
in aller Bescheidenheit und Dankbarkeit außer-
ordentlich glücklich. Ich hab's immer gesagt:
die Mediziner haben Sinn für Humor. Es wird
ein Ansporn für den Nebelspalter sein, nicht
zu ruhen, bis sich auch anderwärts, nicht nur in
der Anatomie, sondern beispielsweise auch im
Stände- und Nationalratssaal dieses prachtvolle
Phänomen wiederholt, daß ein Rauschen durch
den Saal geht, «hervorgebracht von dem viel-
fachen Zusammenfallen des beliebten Witz-
blattes». Vorläufig geht dort meist noch an-
dersartiges Rauschen durch den Saal, aber an
uns soll es nicht liegen, wenn sich das nicht
ändert. Vielen Dank für die Zusendung!

Nebi.

Was gut ist, wird auch gedruckt

Lieber Nebelspalter!

Es ist ganz merkwürdig mit Deinem Aus-
spruch was gut ist wird auch gedruckt. Wenn
man Dir nämlich etwas eingesandt hat, und es
will und will nicht erscheinen, zuckt man höh-
nisch die Schulter über den Ausspruch und
kommt sich wie ein verkanntes Genie vor.
Tief innen bohrt aber doch die Ungewißheit
und ein Zweifel, denn schließlich ist der Nebel-
spalter eine gute Zeitung usw. Und dann er-
scheint der Artikel und alles wandelt sich.
Dein Ausspruch ist das einzig Richtige für
Deine Zeitung, man kann wirklich nicht ver-
langen, daß alles gedruckt wird, es wird eben
nur gedruckt, was gut ist. So ist der Mensch.
Herzlichen Gruß! Lilo.

Liebe Lilo!

Wenn der Mensch nur so wäre, — dann
wäre es ja gar nicht schwer! Aber der Mensch
ist leider manchmal ganz anders, und dann
fängt er an zu reklamieren und findet, daß
alles, was da im Nebelspalter gedruckt wird,
abgründiger Kabis ist und daß der einzige
Artikel, der ihn vor dem völligen Verkom-
men in Blötheit und Gehirnweichung hätte
retten können, eben der war, der nicht er-
schienen ist, — eben der von dem Menschen,
der «nicht so ist». Und dieser Mensch setzt
sich dann hin und schreibt, was ihm an dem
ganzen Nebelspalter von vorn bis hinten miß-
fallen hat und läßt kein gutes Haar an ihm und
findet, die Zeichner gingen ja noch, aber der
Text, das sei der reine Bockmist. Und da habe
man sich in einem Anfall von Großmut und

Infolge der Wehroferamnestie sind auf dem
Gebiet des Kantons Zürich rund 10 Millionen
Franken Einkommen und 249 Millionen Fr.
Vermögen neu zur Besteuerung gelangt.



Die wänd glaubi mit Rücksicht uf d'Flug-
platzvergrößerigsfrag bewiise daß si fascht
schwindelfrei worde seiged!

Güte herabgelassen, einmal etwas zu schicken,
das Hand und Fuß habe — und das sei nun
der Dank. Weder sei der Fuß erschienen noch
die Hand und der Nebelspalter hätte doch so
nötig gehabt, sie zu ergreifen, damit er aus
der Patsche gezogen worden wäre. Aber nein,
— gut, so möge er denn vollends verkommen
und vor die Hunde gehen, auf deren einen
er schon lange gekommen sei. — Erhalte Dir
Dein Kindergemüt — wir haben zwar nur
behauptet, was gut ist, wird gedruckt, — aber
wenn Du der Ueberzeugung bist, was gedruckt
ist, ist gut — mehr können wir nicht verlangen!
Du bist ein weißer, nein, ein lilo Rabel!

Herzlichen Gruß!

Nebelspalter.

Die Flinte ins Korn werfen

Lieber Nebelspalter!

Hier sende ich Ihnen eine allerdings schon
längst verführte «Weihnachtsbotschaft des in-
ternationalen Friedenskongresses», in der es
heißt:

«Geichwohl dürfen wir die Flinte nicht ins
Korn werfen.»

Ich dachte, daß dies gerade der Zweck der
Friedensverhandlungen sei!

Peter Ochs.

Lieber Peter Ochs!

Sie haben Recht! Aber das ganze Unglück
kommt zum Teil von den falschen Bildern, von
denen, die sich die Menschen machen und
von denen, mit denen sie sich verständigen.
So lese ich in einem Kriegsbericht, den mir
eine freundliche Leserin einsendet, die Sol-
daten «räucherten mit Bajonetten die
Widerstandsnester aus». Und da sollen sich die
Menschen miteinander verständigen! Nein, sie
sind alle miteinander noch nicht «im Bilden».

Nebelspalter.



E. Meyer, Basel, Güterstraße 146

U.A. MISLIN
wirtet jetzt in der
KUNSTHALLE
Restaurant · Wystube · Bar
schattiger Garten **BASEL** Telefon 2 83 97

's **BUU** RESTÜBLI im
du Pont z'Züri
isch gründlich renoviert und präsentiert sich härzig
und heimelig! Chömed, 's git öppis Guets z'picke,
Hürlima-, Stärnbrau und gueti Wy!
Tel. 7 18 22 Ygang Beateplatz Florian Hew